



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Themenprogramm Schreiben und Lesen

DEUTSCH UND ENGLISCH ERGIBT DENGLISCH

KURZFASSUNG

ID 1554

MMag. Andreas Hollerer

BG/BRG Seebachergasse, 8010 Graz

Graz, Juli 2015

Ausgehend von Beobachtungen, dass Schülerinnen und Schüler Einflüsse des Englischen auf die deutsche Sprache kaum wahrnehmen und selbst Anglizismen unreflektiert in deutschen Texten verwenden, wurde das Thema Anglizismen im Deutschen zum Anlass genommen, um die Sprachaufmerksamkeit der SchülerInnen zu verstärken. Die Klasse wurde auf dieses Phänomen aufmerksam gemacht, lernte Einflüsse des Englischen in der deutschen Gegenwartssprache zu identifizieren, machte sich auf die Suche nach Anglizismen im schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch und dokumentierte alle Ergebnisse und Arbeitsschritte.

Da die Klasse mit Blick auf die Vorwissenschaftliche Arbeit auch so früh wie möglich Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen des forschenden Lernens kennenlernen sollte, war die Dokumentation der Arbeitsschritte ein wichtiger Teil des Jahresprojekts. Durch die Analyse eines Textes zu Fernsehserien und deren Suchtpotential bekam die Klasse Interesse daran, eine Untersuchung zum Fernsehverhalten durchzuführen. Unter meiner Anleitung erstellten die SchülerInnen einen Fragebogen, den sie überarbeiteten, in der Schule verteilten und auswerteten. Die Daten wurden gesammelt und zunächst gemeinsam diskutiert. Dann wurden sie mit meiner Hilfe grafisch aufbereitet, die Ergebnisse der Diskussionen verschriftlicht und dazu Plakate gestaltet, die auch der Schulöffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Dieses Projekt zeigt, dass SchülerInnen der 2. Klasse gut in der Lage sind, Einflüsse anderer Sprachen zu erkennen, Fragestellungen dazu zu entwickeln, Antworten zu suchen und Hintergründe zu recherchieren. Sie können Anglizismen erkennen und von englischen Eigennamen oder übernommenen englischen Sätzen oder Satzteilen unterscheiden. Sie wissen, dass sich Sprachen weiterentwickeln und können erklären, warum es zu diesen Einflüssen kommt, in welchen Bereichen diese Berechtigung haben und in welchen nicht und sie können Anglizismen in Textsorten wie Werbetexten auch gezielt einsetzen. Sie können diese Arbeitsschritte eigenständig dokumentieren, wissen um die Wichtigkeit einer sauberen Dokumentation und können die Ergebnisse mit Unterstützung der Lehrperson sammeln und aufbereiten sowie auf einem einfachen Niveau diskutieren.

Die Erkenntnisse dieses Projekts legen nahe, dass man forschendes Lernen in Hinblick auf vorwissenschaftliches Arbeiten auch im geisteswissenschaftlichen Bereich im Unterricht gut einsetzen und dass damit schon früh begonnen werden kann. Diese Fertigkeiten können im Laufe der Schulkarriere zu Kompetenzen ausgebaut werden, so dass die allgemeinen Grundlagen für das Schreiben der Vorwissenschaftlichen Arbeit in der 7. Klasse bereits beherrscht werden und sich die SchülerInnen auf den Inhalt ihrer VWA konzentrieren können.